

- Perutz, Leo: [Die Geburt des Antichrist. München: Rikola-Verlag, 1921] Narodziny Antychrysta. Autor. Übers. v. Leo Belmont. Warszawa: Renaissance, 1930. 8° 188 S. Zl. 2.—
- [Zwischen neun und neun. München: A. Langen, 1918] Od dziewiątej do dziewiątej. Romans namiętności. Autor. Übers. v. Jerzy Konarski. Warszawa-Stanisławów: Renaissance, 1930. 8° 256 S. Zl. 8.50; geb. Zl. 12.—
- Retcliffe, Sir John: [Nena Sahib. Berlin: Weichert, 1906] Ukochana żona Maharadży. Indje w płomieniach. Übers. v. Leo Belmont. Warszawa-Stanisławów: Renaissance, 1930. 8° 350, 352 S.
- Rilke, Rainer Maria: [Duineser Elegien. Leipzig: Insel-Verlag, 1923] Elegje duinezyjskie. Autor. Übers. v. Stefan Napierski, unter Mitarb. v. Witold Hulewicz u. e. Einl. v. Marjanna Thalmann. Warszawa: Ferd. Hoesick, 1930. 8° 40 S.
- Roda Roda: [Der Knabe mit den 13 Vätern. Dresden: C. Reissner, 1927. Geb. 6.—] Chłopiec o 13 ojcach. Autor. Übers. v. Marcelli Tarnowski. Warszawa-Stanisławów: Renaissance, 1930. 8° 255 S. Zl. 7.50.
- Ulitz, Arnold: [Der Bastard. Berlin: Ullstein, 1927. 4.—; Lw. 6.—] Bekart. Autor. Übers. v. Dr. J. P. Zajackowski. Warszawa: Rój, 1930. 8° 339 S. Zl. 9.—
- Wassermann, Jakob: [Der Aufruhr um den Junker Ernst. Berlin: S. Fischer, 1926. 3.—; Lw. 5.—] Panicz Ernest. Autor. Übers. v. E. Gałuszkowa. Kraków-Warszawa: Panteon, 1930. 8° 207 S. Zl. 8.—
- [Das Gänsemännchen. Teil II. Berlin: S. Fischer, 1915] Djabel w płomieniach. Autor. Übers. v. Marcelli Tarnowski. Warszawa-Stanisławów: Renaissance, 1930. 8° 352 S.
- [Die Geschichte der jungen Renate Fuchs. Berlin: S. Fischer, 1900. Lw. 9.—] Ku miłości. (Dzieje Renaty. Powieść druga.) Autor. Übers. v. Marja Kreczowska. Warszawa-Stanisławów: Renaissance, 1930. 8° 208 S. Zl. 8.50.
- [Golowin. Berlin: S. Fischer, 1929. 3.—; Pp. 4.50] Golowin. Autor. Übers. v. Alde. Lwów: H. Altenberg, 1930. 8° 133 S.
- [Caspar Hauser oder Trägheit des Herzens. Berlin: S. Fischer, 1908] Dziecię Europy czyli Kasper Hauser. Autor. Übers. v. Leo Belmont. Warszawa-Stanisławów: Renaissance, 1930. 336 S.
- [Der Moloch. Berlin: S. Fischer, 1902] Moloch. Autor. Übers. v. Marcelli Tarnowski. Warszawa: Bib., 1930. 8° 310 S. Zl. 12.—
- Werfel, Franz: [Verdi. Roman der Oper. Berlin: P. Zsolnay, 1924. Lw. 2.85] Verdi. Powieść opery. Autor. Übers. v. Leopold Staff. Warszawa-Stanisławów: Renaissance, 1930. 8° 528 S. Zl. 18.—; geb. Zl. 23.—
- Zweig, Arnold: [Der Streit um den Sergeanten Grischa. Potsdam: G. Kiepenheuer, 1928. Lw. 11.—] Spór o Sierżanta Griszę. Warszawa: Rój, 1930. 8° 506 S. Zl. 12.—

4. Geschichte. Kulturgeschichte.

- Burckhardt, Jakob: [Die Kultur der Renaissance in Italien] Kultura Odrodzenia we Włoszech. Übers. v. Marja Kreczowska, m. e. Einl. v. Zygmunt Lempicki. Kraków: Krakowska Spółka Wydawnicza, 1930. 8° 31, 604 S. Zl. 18.—
- Ludwig, Emil: [Juli 14. Berlin: E. Rowohlt, 1929. Kart. 3.80] Europa we krwi. Autor. Übers. v. Marcelli Tarnowski. Warszawa-Stanisławów: Renaissance, 1930. 8° 246 S. Zl. 8.50.
- Ludwig, Emil: [Lincoln. Berlin: Rowohlt, 1930. 12.—; Lw. 16.—] Ameryka. T. II. Autor. Übers. v. Paweł Hulka-Laskowski. Warszawa-Stanisławów: Renaissance, 1930. 288 S. Zl. 11.—

5. Verschiedenes.

- Baumgarten, Franziska: [Berufseignungsprüfungen in Theorie und Praxis. München: Oldenbourg, 1928. 23.50; Lw. 25.—] Badania uzdolnień zawodowych. Übers. v. Juliusz Saloni. Lwów-Warszawa: Książnica Atlas, 1930. 8° 8, 288 S. Zl. 12.—
- [Haftpflicht bei Automobilunfällen. Deutsches Gesetz vom 3. Mai 1909 und österreichisches Gesetz vom 9. August 1908] Odpowiedzialność za szkody z wypadków samochodowych. Ustawa niemiecka z 3 maja 1909 i austrjacka z 9 sierpnia 1908. Übers. u. erl. v. Wacław Radajewski. Poznań: Wojewódzki instytut wydawniczy, 1929. 8° 47 S.
- Meumann, Ernst: [Vorlesungen zur Einführung in die experimentelle Pädagogik und ihre psychologischen Grundlagen. 2., umgearb. u. verm. Aufl. Bd. 1. Leipzig: W. Engelmann, 1916] Zarys pedagogiki eksperymentalnej. I. Übers. v. Wiktor Mondalski. Turek: Kom. DKP., 1930. 8° 208 S. Zl. 15.—

6. Textausgaben.

- Eichendorff, Jos. v.: Aus dem Leben eines Taugenichts. Bearb. v. Juliusz Ippoldt. Lwów-Warszawa: Książnica Atlas, 1930. 8° 158 S. Zl. 3.90.
- Dasselbe. Lwów: Maksymiljan Bodek, 1930. 8° 111 S. Zl. 2.—
- Goethe, Joh. W.: Iphigenie auf Tauris. Lwów: M. H. Rubin, 1930. 8° 71 S. Zl. —.75.
- Lessing, G. E.: Minna von Barnhelm. Lwów: M. H. Rubin, 1930. 8° 119 S.
- Schiller, Fr. v.: Jungfrau von Orleans. Lwów: Maksymiljan Bodek, 1930. 8° 143 S. Zl. 2.50.

Kleine Mitteilungen

Die sechste deutsche und österreichische Arbeitswoche des Jungbuchhandels findet in der Zeit vom 14. bis 20. August 1932 in Zulpmes im Stubaital (eine Stunde von Innsbruck) statt. Die Unterkunft und Verpflegung kostet je Tag bei Gemeinschaftsquartier RM 2.50 (Schill. 5.—), bei Einzelzimmer RM 3.50 (Schill. 7.—).

Die Leitung der Woche liegt in den Händen der Herren Professor Dr. Herbert Kranz (Pseud. Peng) vom Pädagogium in Halle und Dr. Eduard Schroeder (früher Rhein-main. Volkszeitung), Bibliothekar in Leipzig.

Das Thema der Woche lautet: Buchhändlerische Gegenwartskunde.

Es behandelt in orientierender Form die Spannungen im Leben der Gegenwart und ihren Niederschlag in der Literatur. Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist es dann, die Aufgaben und Möglichkeiten der buchhändlerischen Fähigkeit im Hinblick auf die Entwicklung und Wandlung unserer Zeit festzustellen und Mittel und Wege für ihre Durchführung zu suchen. Ergänzt wird diese Arbeit durch eine buchhändlerische Käuferkunde unter dem Gesichtspunkt der Spannungen im Leben der Gegenwart. Ihr Ergebnis soll den Weg des Buchhändlers zu den verschiedenen Typen zeigen durch die Lagerhaltung, die Werbung in ihren verschiedenen Möglichkeiten und durch den persönlichen Verkehr mit dem Kunden. Es geht bei dem Programm um geistige Orientierung und um berufspraktische Arbeit. Die Persönlichkeiten der Leiter sichern uns eine vielseitige und doch geschlossene Behandlung der Fragen. Die berufliche Arbeitsgemeinschaft verspricht durch die Teilnahme erfahrener Männer aus Sortiment und Verlag und nach den bisher vorliegenden Meldungen aus dem Jungbuchhandel eine fruchtbare zu werden.

Ausführliche Disposition mit Anweisung für die Vorarbeit geht den sich Anmeldenden jeweils direkt zu. Die Woche findet mit Unterstützung des Börsenvereins und des Vereins der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler statt. Die Landesverbände haben Mittel für Freistellen zugesagt.

Arbeitslose Kollegen, die freundlichst davon verständigt werden sollten, haben die Möglichkeit einer besonderen Vergünstigung durch Stipendien. Sie wollen sich an den Unterzeichneten wenden. Alle Meldungen werden recht bald erbeten an Philipp Gaden-Rauch, Freiburg i. Br., Lerchenstraße 4.

Verkehrsnachrichten.

Devisenordnung. — Die neue Fassung der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 und die neuen »Richtlinien vom 23. Juni 1932« haben endlich mehr Ordnung und Klarheit über die geltenden Bestimmungen zur Devisenbewirtschaftung gebracht. Die Zentralfstelle für Außenhandel hat daher in Fortsetzung der von ihr gemeinsam mit der Schriftleitung der Korrespondenz »Industrie und Handel« bearbeiteten Hefte über die »Devisenbestimmungen des Auslandes« eine 155 Seiten starke Druckchrift mit dem Titel »Das Devisenrecht der Welt« (Berlin: Kontinent und Übersee Verlagsgesellschaft m. b. H., B 9, Potsdamer Straße 10—11. RM 4.70 zuzügl. 30 Pfg. Porto) herausgegeben. Außer den im Wortlaut vorliegenden, eben erwähnten deutschen Verordnungen bringt diese Übersicht die amtlichen Bestimmungen aller Länder der Welt, zusammengefaßt und berichtigt, teilweise ebenfalls im Wortlaut, nach dem Stande vom 15. Juni 1932.

Die erwähnte Druckchrift, deren Bezug wir empfehlen, erspart Zurückgreifen auf einzelne verstreute Veröffentlichungen. Sie wird jedem, der mit der Devisenverordnung zu tun hat, durch ihre klare Anordnung die Arbeit erleichtern.

Die Anmeldefrist von Privatforderungen in Griechenland ist bis zum 25. Juli verlängert worden. Die Anmeldungen, die zweckmäßig in französischer Sprache abgefaßt und an die Banque de Grèce, Service Spécial de Contrôle du Change in Athen zu richten sind, müssen enthalten: Bezeichnung des Gläubigers und des Schuldners, Betrag der Forderung, Währung, Art der gelieferten Waren, Angabe ob Wechsel oder offene Rechnung, Fälligkeitsdatum und Angabe, wo sich die Wechsel befinden. Die Beifügung von Fakturenabschriften oder Kontoauszügen ist zu empfehlen, dagegen nicht die Einsendung von Originalwechseln oder Protesturkunden. Die Beglaubigung ist nicht erforderlich.